

Resümee PCC und PCS 2012

Die Freude und der Spaß an unserer PCD-Serie war auch im elften Jahr ungebrochen. Die zehn spannenden Club Cup Läufe und vier Läufe PCS Challenge waren Garanten für ein spannendes Porsche Sport Jahr 2012.



Wer sonst – außer dem PCD – kann eine derartige Vielfalt an Strecken anbieten: von Franciacorta im sonnigen Italien bis hoch in den Norden nach Knutstorp in Schweden, von Zandvoort bis nach Großdöln? Selbstredend sind die klassischen GP Strecken wie Hockenheim und Zandvoort die Glanzlichter, aber auch die ganzen anderen ausgesuchten Strecken sind äußerst reizvoll zu befahren und haben einen hohen Spaßfaktor, manche sogar Kultstatus erreicht.

Seit dem 1. PCC im Jahre 2002 (nach der Pilotveranstaltung 2001) sind wir unserem Grundkonzept treu geblieben:

der PCD legt die Grundbasis, für ein einheitliches Reglement und überwacht die Einhaltung der vorgegebenen Standards. Er sorgt für

gut ausgebildete Instrukteure, die den Teilnehmern die jeweilige Strecke und ein sicheres Handling Ihres Porsche näherbringen. Außerdem obliegt ihm eine einheitliche Zeitnahme, eine einheitliche Auswertung und eine Jahreswertung und.... der PCD bezahlt dies auch. Andererseits lässt der PCD den jeweiligen Clubs allen Freiraum den sie benötigen, was die Gestaltung des Events betrifft. Das Ergebnis ist eine der erfolgreichsten Porsche Breitensportserien überhaupt.

Früh im April begann der WPC mit dem 1. Lauf zur PCS Challenge auf dem Hockenheimring, die Kirchen-Hausener kurz darauf in Anneau du Rhin mit dem 1. Lauf PCC und einem weiteren Lauf zur Challenge.

Alles nachzulesen im PCLife Magazin bzw. auf der website des PCD.